

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: +49 38558814854 Fax.: +49 3855884585

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 14.04.2021 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 15.04.2021 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 14.05.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
41020-C3-0115 2454286-014-Inst.Notstromaggregat

Kaserne Demminer Land Utzedel (BstfDp)

Vergabenummer Leistung
21A0063N Austausch Netzersatzanlage NEA

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, min. gültig/oder nicht älter als bis zum Öffnungstermin
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 41020-C3-0115	Baumaßnahme: 2454286-014-Inst.Notstromaggregat
Vergabenummer: 21A0063N	Leistung: Austausch Netzersatzanlage NEA

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
2454286-014-Inst.Notstromaggregat Kaserne Demminer Land Utzedel (BstfDp)	21A0063N
Leistung	
Austausch Netzersatzanlage NEA	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Vergabenummer	21A0063N
---------------	----------

Baumaßnahme

2454286-014-Inst.Notstromaggregat**Kaserne Demminer Land Utzedel (BstfDp)**

Leistung

Austausch Netzersatzanlage NEA**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.06.2021**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 15.10.2021**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	
	21A0063N	
Baumaßnahme 2454286-014-Inst.Notstromaggregat Kaserne Demminer Land Utzedel (BstfDp)		
Leistung Austausch Netzersatzanlage NEA		

Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften (keine Schutz- oder Sperrzone)

1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrdienstleistungszentrum.

1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
 - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
 - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.

3. **Zusätzliche Regelungen:**

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
41020-C3-0115	2454286-014-Inst.Notstromaggregat

Kaserne Demminer Land Utzedel (BstfDp)

Vergabenummer	Leistung
21A0063N	Austausch Netzersatzanlage NEA

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41020-C3-0115**Vergabenummer **21A0063N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

2454286-014-Inst.Notstromaggregat**Kaserne Demminer Land Utzedel (BstfDp)**

Leistung

Austausch Netzersatzanlage NEA

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0063N	
Baumaßnahme 2454286-014-Inst.Notstromaggregat Kaserne Demminer Land Utzedel (BstfDp)		
Leistung Austausch Netzersatzanlage NEA		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41020-C3-0115	2454286-014-Inst.Notstromaggregat
	Kaserne Demminer Land Utzedel (BstfDp)
Vergabenummer	Leistung
21A0063N	Austausch Netzersatzanlage NEA

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0063N	
Baumaßnahme 2454286-014-Inst.Notstromaggregat Kaserne Demminer Land Utzedel (BstfDp)		
Leistung Austausch Netzersatzanlage NEA		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzkleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Vorbemerkungen			
	<p>Im Bundeswehrobjekt Kaserne Demminer Land Utzedel befindet sich in einem bestehenden Dienstgebäude eine alte defekte Netzersatzanlage , die einschließlich aller Nebenkompenten zu demontieren und zu entsorgen ist. Diese vorhandene Netzersatzanlage ist komplett zurück zu bauen.</p> <p>Alle demontierten Anlagenteile und Geräte sind entsprechender Bestimmungen des Landes M-V nachweislich zu entsorgen.</p> <p>Entsprechende Nachweise sind bei der Rechnungsstellung beizufügen.</p> <p>Neben dem Gebäude ist eine Ersatzanlage als Neubau in einer Containeranlage zu errichten. Das Fundament für die Containeranlage ist Bestandteil der anzubietenden Gesamtleistungen, einschließlich der statischen Nachweise zum Fundament.</p> <p>Die Erderanlage mit Anschluß an die Containeranlage und an den Ringerder des Gebäudes ist zu berücksichtigen.</p>			
1		Demontage der alten NEA		
1.1		Bauseits vorhandenes Dieselaggregat/Generator demontieren u. entsorgen		
		<p>Bauseits vorhandenes Dieselaggregat Typ: NVD 36-1 Baujahr: 1971 Leistung: 408 PS Gewicht: ca. 10 t</p> <p>mit zugehörigem Generator Spannung: 499 V/AC Leistung: 340 KVA Typ: SSED 569-12 Gewicht: ca. 2,5 t</p> <p>(Montiert in einer Beton-Montagewanne, gelagert auf aufgeschraubten Gummipuffern - 10 Stck pro Aggregateseite)</p> <p>einschließlich zugehöriger Leistungen: - abklemmen aller vorhandener Kabel/Leitungen - abklemmen aller vorhandenen Dieselversorgungsleitungen - trennen der Abgasanlage - trennen der Druckluftanschlußleitungen - Kühlwasser ablassen und vorhandene verbindungen trennen</p> <p>Alle beschriebenen Komponenten sind zu demontieren und zu entsorgen.</p>		
1.2	1,000	St		
		Tagestank mit Stahlstützen demontieren/entsorgen		
		<p>Tagestank geleert, ohne Auffangwanne, an der Wand befestigt und mit Stahlstützen gesichert. Fassungsvermögen: ca. 1500 l inklusive: - trennen der Dieselleitungen - abklemmen vorhandener Kabel/Leitungen - Rückbau der vorhandenen Wandbefestigungen - verschließen der vier Wandöffnungen ca. 25 x 25 x24 cm</p> <p>Demontieren und entsorgen der beschriebenen Komponenten.</p>		
1.3	1,000	St		
		Rückbau aller Dieselversorgungsleitungen		
		<p>Rückbau aller Dieselversorgungsleitungen von: - NEA zum Vorratstank Länge ca. 5m mit teilweiser Verlegung auf der Wand, teilweise im Fußbodenkanal - Leitungen von der Pumpengruppe - Befüllung Tagestank Länge ca. 15m mit teilweiser Verlegung auf der Wand, teilweise im Fußbodenkanal</p> <p>Demontieren und entsorgen der beschriebenen Komponenten.</p>		
1.4	1,000	psch		
		Rückbau Druckluft-Starteranlage		
		<p>Druckluft-Starteranlage bestehend aus: - 2 Stck. Druckluftbehälter</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	1,000	St		
1.6	1,000	St		
1.7	1,000	St		
1.8	1,000	St		
1.9	1,000	St		
1.10	1,000	psch		
1.11	1,000	psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.12	16,000	m	_____	_____
		Abgasanlage außerhalb des Gebäudes		
		Abgasanlage außerhalb des Gebäudes mit - Kompensator Länge: ca. 1m - Wandhalterungen 4 Stück - Isolierung (Erdaustritt bis Kompensator) 3m Demontieren und entsorgen		
1.13	1,000	St	_____	_____
		Offenes Ausdehnungsgefäß mit Wandhalterungen		
		Offenes Ausdehnungsgefäß mit Wandhalterungen inclusive - 1/2 zöllige Verbindungsleitung zur NEA Länge ca. 6m - 3/4 zöllige Füll- und Überlaufleitung Länge ca. 10m - 3/4 zöllige Entleerungsleitung Länge ca. 4m - 4 Stück wandhalterungen - 4 Stück Wandöffnungen von wandhalterungen verschließen Demontieren und entsorgen der beschriebenen Komponenten.		
1.14	1,000	St	_____	_____
		Rohrdurchführung für Abgasanlage durch Fundament mit Mauerwerk verschließen.		
		Rohrdurchführung für Abgasanlage durch Fundament mit Mauerwerk verschließen. - 0,5 m ² Mauerwerk - Stärke 24 cm - 0,5 m ² Beiputz als Zementputz - 0,5 m ² Isolierung gegen Feuchtigkeit (Schwarzanstrich) Komplett inclusive aller Nebenleistungen und Lieferungen		
1.15	1,000	St	_____	_____
		Abgasbauwerk als Stahlbetonschacht		
		Abgasbauwerk als Stahlbetonschacht ca. 1,0 x 1,0 x 1,8 m mit ca. 15 cm Beton-Umrandung Demontieren und entsorgen der beschriebenen Komponenten.		
1.16	1,000	St	_____	_____
		Füllkies		
		Füllkies liefern, in Lagen einbauen und verdichten.		
1.17	1,000	m ³	_____	_____
		Beton-Rasenbord		
		Beton-Rasenbord mit abgerundeter Oberkante Stärke 5cm, Höhe 25 cm Liefern und einbauen, einschließlich notwendiger Betonschnitte zur Anpassung in Betoneinbettung.		
1.18	3,000	m	_____	_____
		Kieselsteinschicht		
		Kieselsteinschicht 0,35 m liefern und einbauen, einschließlich Durchwuchsgase.		
1.19	0,050	m ³	_____	_____
		Zuluft-/Abluftjalousie mit motorischer Klappenverstellung		
		Zuluft-/Abluftjalousie mit motorischer Klappenverstellung als Wandaufbau, inclusive Ansteuerung und Kabel/Leitungen demontieren und entsorgen. Größe: ca. 0,8 x 1,0 m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.20	2,000	St	_____	_____
		Riffelbleche aus Stahl		
		Riffelbleche aus Stahl unterschiedlicher Breite bis 6mm Blechstärke aufnehmen und entsorgen.		
1.21	17,000	m ²	_____	_____
		Fußbodenkanäle reinigen		
		Fußbodenkanäle nach erfolgter Demontage aller - Kabel und Leitungen - Rohrsysteme reinigen und für die Verfüllung vorbereiten.		
1.22	25,000	m	_____	_____
		Stahlwinkelschienen ausbauen		
		Stahlwinkelschienen zur Aufnahme der Riffelblechabdeckungen ausbauen und entsorgen.		
1.23	50,000	m	_____	_____
		Betonsockel abstemmen		
		Vorhandener Betonsockel 25cm x 5 cm Abstemmen und betonoberfläche glätten		
1.24	16,000	m	_____	_____
		Einbautrog für das NEA reinigen		
		Einbautrog für das NEA von Diesel- und Motorölrückständen reinigen, einschließlich nachweislicher Entsorgung der Rückstände. Maße: ca. 8,0m x 2,4m x 0,6m		
1.25	1,000	psch	_____	_____
		Füllkies		
		Füllkies zum auffüllen der Fußbodenkanäle und des Einbautrogs der NEA liefern, lagenweise, bis 15 cm unter OK-Fußboden, einbauen und verdichten.		
1.26	15,000	m ³	_____	_____
		Estrichmörtel für Fußbodenkonstruktionen		
		Estrichmörtel für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen und Außenbereichen zur Herstellung von Estrichflächen für normale Beanspruchungen, wie Verbundestriche, schwimmende Estriche, sowie WEstriche auf Trennschichten der Festigkeitsklasse, einschließlich Trennschicht, liefern und einbauen. Oberfläche abreiben und glätten.		
1.27	3,000	m ³	_____	_____
		Estrichmörtel für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen		
		Estrichmörtel für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen und Außenbereichen zur Herstellung von Estrichflächen für normale Beanspruchungen, wie Verbundestriche, schwimmende Estriche, sowie Estriche auf Trennschichten der Festigkeitsklasse, C25, inclusive - Trennschicht 20,0 m ² als Folie - Estrichbeton C25 3,5 m ² - Bewehrung 20 m ² - Randdämmstreifen 5x150 mm 21 m liefern und einbauen. Oberfläche abreiben und glätten.		
	1,000	psch	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.28		Abdeckbleche aus AluBlechstärke 4 mm Abdeckbleche aus Alu Blechstärke 4 mm zum verschließen der Abluftöffnung nach Pos. 1.19 Maße: 0,9 x 1,0 m inclusive Abdichtung gegen Zugluft mit Silicon in der Randfuge Liefern und montieren.		
	2,000	St		
1.29		Dach schließen. Dach nach Demontage der Ablaufthaube nach Pos. 1.7 schließen. Dacheindeckung: Wellplatten Material liefern und montieren.		
	2,000	m ²		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2 **Neubau NEA - Containeranlage**

2.1 **Transport der NEA zum Stammbetrieb**

Die Netzersatzanlage ist als komplett betriebsfertige und funktionsfähige Containeranlage zu liefern und aufzustellen.
Die Aufstellfläche mit entsprechenden Fundamenten für den Container wird bauseits vorbereitet.

Die vorhandene Netzersatzanlage wurde an anderem Standort demontiert und in getrennten Bauteilen im Standort Utzedel eingelagert.

Die Teile sind durch den Anbieter abzuholen, in einem anzubietenden Container als Werksausführung zu montieren und nach Fertigstellung aufzustellen und anzuschließen.

Nachfolgend aufgeführte Positionen aus dem Bestand sind zu berücksichtigen und soweit erforderlich zu verwenden.

Nicht weiter verwendbare Komponenten sind zu entsorgen.

- Zuluftanlage mit Kanälen bestehend aus 2m Zuluftkanal ca. 1,0 x 1,0 m, 1 Stck. 90°- Bogen
- Abluftanlage/Schalldämmung mit den Abmessungen ca. 1,4m 0,9 m
- Tagestank mit Auffangwanne, Fassungsvermögen ca. 600l zur Wandbefestigung mit Konsolen
- Schaltschrank/Steuerschrank als Standschrank, Maße: 0,8 x 0,6 x 2,0 m (Breite x Tiefe x Höhe)
- Kabelbahn 60x300mm (Ca. 6m)
- Gummischlauchleitung Ho7RN 8x1x120 mm² 120m
- div. Steuerleitungen
- Dieseleaggregat mit Generator 350 KVA
- Handbefüllanlage mit Flügelpumpe und Motor, Tropfwanne
- 4 Stck Starterbatterien
- Leckwarngerät
- div. Rohrverbindungen
- Schalldämmhaube als kapsel mit Wartungstüren, Abmaße: ca. 4 m x 1,4 m

1,000 psch

2.2 **Aggregatecontainer**

Aggregatecontainer in Anlehnung an einen DIN-ISO-Stahlcontainer Norm 668.

Standardcontainermaß:

Länge: 12,000 mm

Breite: 2.438 mm

Höhe: 2.591 mm

Komplett betriebsfertig ausgebaut, einschließlich aller Nebenleistungen und Lieferungen.

Boden mit Riffelblech mit Verstärkung für die Aufnahme von Aggregat, Ölwanne und Zubehör. Die Ölwanne ist für 1000l auszubilden.

Mit Durchführungen für erforderliche Kabel.

Mit Unterbodenschutz

Außenwände aus 2 mm Stahlblech (Kassettentyp) und Innen mit Schall-/Wärmedämmung.

Schalldämmung: 65 dB(A) in 7m Abstand nach DIN 45635

Dach aus 4 mm Stahlblech,

Doppel-Flügeltüren, schallisoliert, mit Panilschloss für Halbzylinder.

Zuluftöffnung an der Stirnseite mit Vogelschutzgitter und bei senkrechter Anordnung mit Wetterschutzlamellen.

Abluftöffnung mit Vogelschutzgitter und Wetterschutzlamellen.

Zuluft- und Abluftjalousien motorbetätigt mit Hand-Not-Bedienung.

Abgasleitung aus v4A-Stahl, DIN 140307 im Container hängend mit Dachdurchführung bis mind. 1m über Dach und mit Deflektorhaube aus V2A-Stahl DIN 14301, abgeschlossen.

Wanddurchführungen sind nur an der Container-Stirnseiten zulässig.

Mit Hochleistungsschalldämpfer, im Container isoliert.

2 x gestrichen (Grund- und Deckanstrich) -Farbe nach Wahl des AG.

Ausrüstung Innen:

- 4 Stck LED- Innenraumleuchten, Schutzart IP 43, mind. 3700 lm, 142 lm/Watt

Absicherung LS B10A

- 1 x Ausschalter, IP 43 a.P.

- LED-Außenleuchte mit Bewegungsmelder über der Tür, Erfassungswinkel: 180 ° bis 16m

Absicherung LS B10A

- 3 x Schukosteckdosen 16A, Schutzart IP 54 im Container, Absicherung FI/LS B16, 30 mA

- 1 x CEE-Steckdose 16A, Schutzart IP 54 im Container, Absicherung FI/LS B16, 30mA,

4polig

- Wandkonvektor 2 KW über Raumtemperaturregler

- Notstromleuchte mit Akkus, Wandhalterung und Tragegurt

- Gehörschutz

- Warn- und Hinweisschilder

- Tagesvorratstank nach baulicher Gegebenheit für Innenaufstellung mit Halterungen

Tankinhalt 600 l

(der im Außenbereich vorhandene Vorratstank neben dem Gebäude ist mittels Rohrleitung mit dem Tagestank zu verbinden)

Ausrüstung Außen:

- gelbe Blitzwarnleuchte außen am Container als Sammelstörmeldung, Absicherung 6A

- 2 diagonal angeordnete Anschlussstellen für Erdungsanlage, ca. 0,3m über OK Gelände

- Halbzylinder für die Tür mit 3 Schlüsseln

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Folgende Leistungen werden separat erfasst:

- Montage des Motors mit Generator auf Grundgestell
- Einbau der Zuluftanlage und der Abluftanlage
- Einbau des vorhandenen Schaltschranks
- Einbau der Abgasanlage
- Batterieanlage mit Halterung

Liefern und komplett betriebsfertig aufstellen und anschließen

1,000 St

2.3 **Streifenfundament für Aggregatecontainer nach Pos. 2.2**

Für den Aggregatecontainer nach Pos. 2.2 ist ein zugehöriges Fundament unter Berücksichtigung der Containerlänge, Containerbreite und Gewicht des ausgebauten Containers durch den Auftragnehmer vorzubereiten.

Um ungleiche Setzungen zu vermeiden, sind die Normen DIN 1045-1 und EN 206-1 einzuhalten.

Der statische Nachweis für das angebotene Fundament ist vor Ausführungsbeginn dem Auftraggeber zur Prüfung zu übergeben.

Das Fundament für den Aggregatecontainer ist als Streifenfundament mit einer Höhe von 0,5m über Bodenoberkante auszubilden.

Die Flächen zwischen den jeweiligen Streifen ist 0,3m auszukoffern, 0,2m mit Kies auszufüllen, mit wasserdurchlässigem Unkrautfließ (Grammatur 150g/m²) abzudecken und mit Steinbruch bis zur Bodenoberkante aufzufüllen.

Am Eingang zum Aggregatecontainer sind entsprechend der Eingangshöhe zwei Stufen aus verzinktem Gitterrost mit Seitenplatten und Handlauf vorzusehen.

1,000 St

2.4 **Vorhandenes Eigenstromversorgungsaggregat**

Vorhandenes, funktionstüchtig ausgebautes Eigenstromversorgungsaggregat

nach DIN SISO 8528

Leistung: 350 KVA

Baujahr : 2005

Gewicht: 2850 Kg

Motor: TAD 1241 GE Volvo Penta 4VPXL 12 1 ACB

Generator: Marelli Motori MJB 315 SB/4

Das Aggregat ist durch den Motorhersteller zu überprüfen und zu warten.

Dieselmotor und Dauerlast nach DIN 6271 mit 10% Überlast

Generator nach DIN EN 60034 (VDE 0530)

Jahresbetriebsdauer bis 500 Stunden

Umgebungstemperatur 5-35 °C

Außenlufttemperatur max: 35 °C

mit Grundrahmen, verwindungssteif für Motor und Generator in Stahl-Schweißkonstruktion, grundiert und lackiert.

Schutzvorrichtungen für rotierende Teile sind gemäß Maschinenschutzgesetz vorzusehen.

Elastische Lagerung zwischen Grundrahmen und Container mit Gummidämpfung oder gleichwertigen Federelementen ist zu berücksichtigen.

Ausführung stationär im Container eingebaut, automatischer betrieb mit vollautomatischer

Überwachung und abstellung des Dieselmotors für einzelbetrieb

Drehzahl: 1500 /min

wassergekühlt, aufgebaut auf den Grundrahmen und vom Motor direkt angetriebener

Generatornennspannung: 230/400 V/AC, 50 Hz

Dauerkurzschlussstrom bei 3poligem Kurzschluss 5mal Nennstrom für mind. 5 s

Einsspeisendes Netz:

- Spannung/Toleranz 230/400 V +5% -15%

- Frequenz 50Hz +/- 1%

Spannungs- und Frequenzangabe, sowie Kurzschlussströme beziehen sich auf den Punkt der Anlage in den das Aggregat einspeisen soll.

Anfangskurzschlusswechselstrom des einspeisenden Netzes 10kA.

Überwachung des Dieselmotors mit vorhandenen Gebergeräten für

- Sicherheitskreis
- Kühlwassertemperatur
- Überdrehzahl
- Kühlwassermangel
- Kraftstoffmangel

Mit Anlassvorrichtung für Elektrostart, elektrisch betätigt.

Spannung/Leistung sind so zu bemessen, das bei +5° Raumtemperatur und nach 50% Vorentladung (Entnahme der Nennkapazität) noch ein Durchstarten des Dieselmotors bis zu mind. 30 Sekunden ist.

Selbstregelndes Ladegerät zum Laden nach VDE 0108 aus dem Netz,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ladegerätenennspannung/Ladegerätenennstrom

(vom Bieter auszufüllen)
einschließlich zugehöriger Starterbatterien mit passender Halterung

Mit Kühlung für wassergekühltem Dieselmotor und Wabekühler als angebautes Lüfter, vom Dieselmotor angetrieben.
Stündlicher Gesamtluftbedarf für die Motorkühlung, die überschüssige abzuführende Wärme und die Verbrennungsluft bei Lufteintrittstemperatur in den Kühler bis 35 °C

.....
(vom Bieter auszufüllen)

Bürstenloser GeneratorInnenpol-Synschron-Generator nach VDE 0530
Schutzart: IP 23 nach DIN 40050
Nennleistung in KVA 350 KVA

.....
(vom Bieter auszufüllen)

DIN-Kennzeichnung aller Kraftstoffleitungen, Abgasleitungen, Luftkanäle durch Farbringe oder Pfeile.
Die Kennzeichnung der elektrischen Verbindungsleitungen erfolgt durch Beschriftungsschilder am Generator und an den Verteilungen

Einschließlich aller erforderlichen für die Funktion des Eigenstromversorgungsaggregates erforderlichen Verkabelungen/elektrischen Anschlüsse zwischen Aggregat und Schaltschrank.

2.5	1,000	St	_____	_____
	Schalt-/Steuerschrank in Betrieb nehmen			
	Bauseits vorhandenen Schalt-/Steuerschrank für die Aggregatesteuerung reinigen, auf technische Sicherheit und Funktion prüfen und im Container aufstellen. Schrankmaße: 0,8 x 0,6 2,00 m (BreitexTiefexHöhe) Alle erforderlichen Kabel-/Leistungsanschlüsse herstellen und in Betrieb nehmen.			

2.6	1,000	psch	_____	_____
	Zuluft, Abluft, Abgasanlage			
	Vorhalten und montieren aller für den Betrieb der Anlage zusätzlich erforderlichen Komponenten für die - Zuluftanlage - Abluftanlage - Abgasanlage Komplett liefern und betriebsfertig montieren.			

2.7	1,000	psch	_____	_____
	Handflügelpumpe			
	Handflügelpumpe mit ca. 3m Kunststoffschlauch komplett mit Anschluss nach Bauartzulassung. Liefern und komplett betriebsfertig montieren.			

2.8	1,000	St	_____	_____
	Kabelgraben			
	Kabelgraben in Handschachtung herstellen Bodenklasse III Tiefe: 0,75 m Breite: 0,5m Grabensohle steinfrei herstellen und für Kabelverlegung glätten Nach erfolgten Kabelverlegung ca. 30 cm oberhalb des Kabels Kabelwarnband einbringen, restlichen Boden einbringen und Boden verdichten.			

2.9	25,000	m	_____	_____
	Kopfloch für Kabeldurchführung			
	Kopfloch für Kabeldurchführung durch Betonfußboden an der Gebäudeaußenwand herstellen und nach Kabelverlegung verschließen Maße: 1,0m x 1,2m x 0,8m			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.10	1,000	St		
	<p>Erdderdraht aus V4A-Edelstahl Runddraht Edelstahldraht 8mm / 50mm² NIRO (V4A) nach DIN EN 62561-2 (VDE 0185 Teil 202), für den Einsatz bei Blitzschutz- und Erdungsanlagen. Durchmesser Ø Leiter: 8 mm Querschnitt: 50 mm² Werkstoff: NIRO (V4A) Werkstoff-Nr.: 1.4571 / 1.4404, ASTM / AISI:: 316Ti / 316L Normenbezug: in Anlehnung an DIN EN 62561-2</p> <p>Liefern und an anderer Position beschriebenen Kabelgraben einbringen</p>			
2.11	55,000	m		
	<p>Runddraht NIRO V4A anschließen Runddraht aus Edelstahl NIRO V4A Dm 8mm an Anschlußlaschen des Aggregatecontainers anschließen.</p>			
2.12	2,000	St		
	<p>Doppel-Schrägdichtpackung zum Einbetonieren für schräg geführte Kabeldurchgänge Doppel-Schrägdichtpackung zum Einbetonieren für schräg geführte Kabeldurchgänge aus jeder Richtung, für einen optimalen Biegeradius beim Einführen und Abdichten der Kabel bzw. beim Anschluss von Kabelschutzrohren. Die Auslieferung erfolgt einbaufertig entsprechend der Wandstärke zum schalungsbündigen Einbau, ermöglicht den beidseitigen gas- und wasserdichten Anschluss von Systemabdichtungen für Kabel und Kabelschutzrohre Maße: Achsabstand: 210 mm Werkstoff: Dichtpackung: ABS mit 3-Stegdichtung aus TPE; Befestigungsrahmen: Stahl St 37; Styroporkeil; Verschlussdeckel: ABS mit Dichtung aus TPE; Zwischenrohr: PVC Dichtheit: gas- und wasserdicht bis 2,5 bar Schräge (Grad): 30° Wandstärke (mm): 360 Eigenschaften: Druckdichtigkeit zum Beton durch aufgespritzte 3-Stegdichtung; beidseitiges Qualitätssiegel: Dichtheit ab Werk. Kontrollmöglichkeit bei versehentlichem oder unbefugtem Öffnen des Verschlussdeckels Liefern und komplett betriebsfertig in Fundament einbauen, einschließlich zugehöriger Kabelschutzrohre. Angebotenes Fabrikat/Typ:</p>			
2.13	2,000	St		
	<p>Erder- und Wanddurchführung mit MV-Klemme NIRO (V4A) Erder- und Wanddurchführung mit MV-Klemme NIRO (V4A) zur druckwasserdichten Durchführung von Mauern und Wänden der Erd-/Potentialausgleichleiter, mit Gewindestange M10 aus NIRO. Durchführungslänge: 100-300 mm Werkstoff Teller: NIRO (V4A) Werkstoff-Nr.: 1.4571 / 1.4404 / 1.4401 ASTM / AISI:: 316Ti / 316L / 316 Kurzschlussstrom (50 Hz): 2,7 kA Normenbezug: DIN EN 62561-1</p> <p>Liefern, komplett betriebsfertig montieren und anschließen</p>			
2.14	1,000	St		
	<p>NYCWY 4x120/70 mm² PVC-Erdkabel mit konzentrischem, wellenförmigen Cu-Leiter und Querleitwendel NYCWY, PVC Starkstromkabel nach HD603 / VDE 0276-603. Erdkabel zur Festverlegung und Gebäudeinstallation. Flammwidrig nach IEC 60332-1-2 Strombelastbarkeit nach HD 603/VDE 0276-603, in Erde bei +20°C Erdboden-Umgebungstemperatur gemäß HD 603/VDE 0276-603, für Erdverlegung und in Luft bei Lufttemperatur von +30°C nach HD 603/VDE 0276-603, bei Verwendung im Freien, in jedem Fall unter Beachtung möglicherweise notwendiger Strombelastbarkeitskorrektur/-reduktion nach VDE 0298-4, sowie VDE 0298-4 NYCWY 4x120/70 mm²</p> <p>Liefern, in an anderer Position beschriebenen Kabelgraben verlegen, durch an anderer Position beschriebener Wanddurchführung in das Gebäude einführen und anschließen.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.15	50,000	m		
<p>Cat.7 Verlegekabel S/FTP PiMF für Erdverlegung Cat.7 Verlegekabel S/FTP PiMF für Erdverlegung. als 4-paariges Cat7-PimF-Kabel mit einem für die direkte Erdverlegung geeigneten, dickwandigen Polyethylen Außenmantel ausgerüstet, der den Innenaufbau zuverlässig vor Beschädigungen durch das umgebende Material schützt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S/FTP UC900 SS23 (AWG23) • Isolierung : Foam-skin Polyethylen Ø 1,4 mm • Verseilung : 2 Adern zur Seele • Folienpaarschirm und Geflechtgesamtschirm • PiMF: paarig in Metallfolie • 900 MHz • halogenfrei • Einsatzgebiete:IEEE 802.3, 10/100/1000Base-T, 10GBase-T,10GBase-T IEEE 802.5 16Mb; ISDN; TPDDI; ATM • AWG23 = (American Wire Gage) Ø 0,56 mm • Schutzmantel : PE, schwarz, , Wanddicke 1,5 mm, geeignet für direkte Erdverlegung • UV-beständig <p>Liefern, in an anderer Position beschriebenen Kabelgraben verlegen und zur späteren Nutzung ablegen.</p>				
2.16	30,000	m		
<p>NYJ-J 10x1,5 mm² NYJ-J als Kabel mit Isolierung und Außenmantel aus PVC, geeignet für feste Verlegung in trockenen oder feuchten Räumen, sowie im Freien, in der Erde und im Wasser. Aufbau Aufbau gemäß DIN VDE 0276-603 bzw. HD 603 (für 1 bis 5 Adern) DIN VDE 0276-627 bzw. HD 627 (ab 7 Adern) Aderkennzeichnung bis 5 Adern: farbig gemäß DIN VDE 0293-308 ab 6 Adern: schwarz mit weißen Nummern Außenmantel PVC Mischung DMV5 gemäß DIN VDE 0276-603 Farbe: schwarz NYJ-J 10 x 1,5 mm²</p> <p>Liefern, in an anderer Position beschriebenen Kabelgraben verlegen und zur späteren Nutzung ablegen.</p>				
2.17	30,000	m		
<p>Einweisung Bedienungspersonal Nach erfolgtem Probelauf ist das Bedienungspersonal des AG in die Funktion der Anlage einzuweisen. Über die erfolgte Einweisung ist ein durch die eingewiesenen Personen unterschriebenes Einweisungsprotokoll zu erstellen.</p>				
2.18	1,000	psch		
<p>Revisionsunterlagen Erstellung von Revisionsunterlagen für die errichtete Anlage 3fach in Papierform, abgeheftet im Ordner, sowie 1x digital auf Datenträger.</p>				
	1,000	psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Demontage der alten NEA		
2		Neubau NEA - Containeranlage		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.